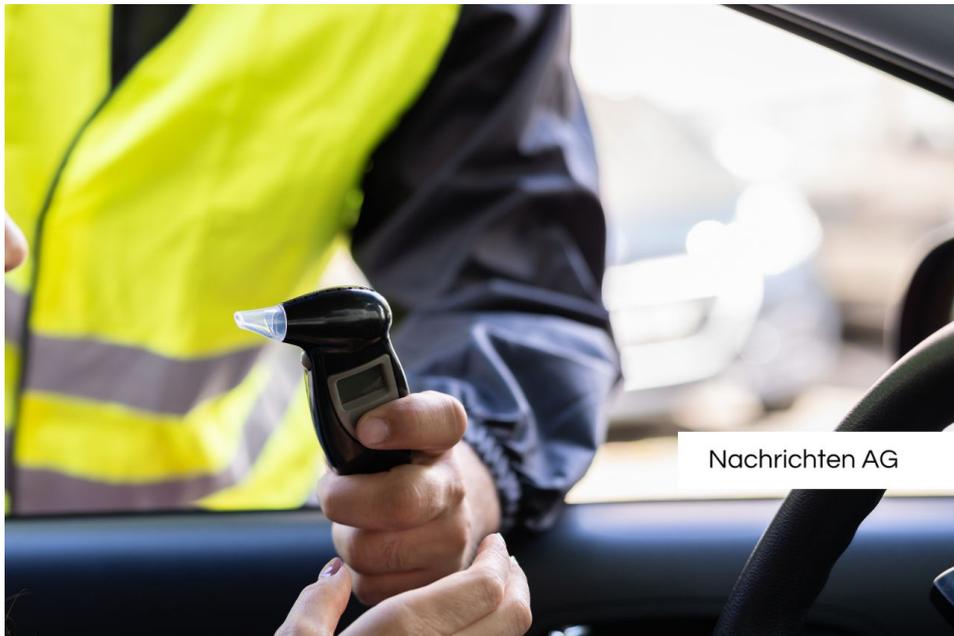


## Premiere von „Eurotrash“: Ein berührendes Familiendrama in Gmunden!

Am 26. Juni 2025 feiert „Eurotrash“ mit Petra Morzé und Benedikt Steiner im Stadttheater Gmunden Premiere - ein Stück über Demenz und familiäre Abgründe.



**Linz, Österreich** - Die Vorfreude auf die Premiere von „Eurotrash“ ist bereits jetzt in der Luft! Am 26. Juni wird das Stück im Stadttheater Gmunden erstmals aufgeführt. Diese Inszenierung von Dominique Schnizer hat sich schnell zu einem der heißesten Themen in der Theaterszene entwickelt. Mit talentierten Schauspielern wie Petra Morzé und Benedikt Steiner in den Hauptrollen verspricht die Aufführung tiefgehende Einblicke in die Beziehung zwischen Mutter und Sohn, geprägt durch die Herausforderungen einer demenzkranken Mutter.

Das Stück basiert auf dem Roman von Christian Kracht, einem

vielbeachteten Autor, der autobiografische Elemente in die Handlung einfließen lässt. Die Geschichte folgt der letzten Reise eines Sohnes mit seiner an beginnender Demenz leidenden Mutter, die in einem emotionalen Spannungsfeld zwischen Familienabgründen, Humor und zärtlicher Verzweiflung angesiedelt ist. Schnizer beschreibt das Kernthema als Abschied und den Umgang mit Demenz, was sicherlich viele Zuschauer direkt angespricht und sie dazu anregt, über eigene Erfahrungen nachzudenken.

## **Ein spannender Blick auf gesellschaftliche Fragen**

„Eurotrash“ thematisiert nicht nur die persönlichen Konflikte sondern auch dringende gesellschaftliche Fragen, wie den Umgang mit Alter und Demenz sowie die häufigen Generationenkonflikte, die in vielen Familien bestehen. Laut **krone.at** wird die Intensität des Stücks auf den Schultern von zwei Schauspielern lasten – eine erhebliche Herausforderung, da es kaum Verschnaufpausen gibt und höchste Anforderungen an die Darsteller hinsichtlich Mimik, Gestik und Spieltempo stellt.

Für die Zuschauer wird es die Möglichkeit geben, eigene Perspektiven und Erfahrungen aus dem Stück mitzunehmen. Dabei werden wöchentlich zwei unterschiedliche Fassungen für Gmunden und das Linzer Landestheater ab Herbst 2023 geboten, was intensive Proben und eine spannende kreative Entwicklung erwarten lässt.

## **Eine Reise durch die Vergangenheit**

Einige interessante Details zur Handlung haben wir auch aus einer anderen Betrachtung des Stücks gewonnen. Die Inszenierung von Armin Petras, die an den Bühnen Bern aufgeführt wurde, zeigt die Reise des Protagonisten Christian, der für seine alkohol- und tablettenabhängige Mutter nach Zürich gerufen wird. Diese Mutter, ebenfalls an beginnender

Demenz leidend, besucht mit ihm verschiedene Orte, darunter die väterliche Villa am Genfersee und sogar eine psychiatrische Klinik in Winterthur. Diese Reise wird von Gesprächen über die Vergangenheit, inklusive heiklen Themen wie Entnazifizierung und den Umgang mit „schmutzigem Waffengeld“, geprägt.

Die chice Kulisse, eine schneebedeckte Bergkette, symbolisiert das Familientrauma und einige der schwerwiegenden Konflikte, die zwischen Mutter und Sohn bestehen. So wird das Stück nicht nur emotional, sondern regt auch zum Nachdenken an und beleuchtet die Dynamiken innerhalb einer Familie, die von Hilflosigkeit und Ohnmacht geprägt sind.

Mit einem hohem Maß an Emotionen und kniffligen Themen, die die Gesellschaft betreffen, ist „Eurotrash“ mehr als nur ein Theaterstück: Es ist eine Einladung, sich mit den Herausforderungen des Lebens auseinanderzusetzen. Und die Fragen, die im Raum stehen, werden sicher viele Herzen berühren.

| Details        |   |
|----------------|---|
| <b>Ort</b>     | Linz, Österreich  |
| <b>Quellen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.krone.at">www.krone.at</a></li><li>• <a href="http://seniorweb.ch">seniorweb.ch</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.at](http://aktuelle-nachrichten.at)**